

Qualität in eTwinning- Projekten: Für Qualitätssiegel bewerben

Vesna Babaja
eTwinning-Österreich
21.03.2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Agenda

1. Die eTwinning-Auszeichnungen
2. Die Qualitätskriterien
 - 2.1. Kooperation zwischen Partnerschulen
 - 2.2. Einsatz von Technologie
 - 2.3. Pädagogische Innovation und Kreativität
 - 2.4. Integration in den Lehrplan
 - 2.5. Ergebnisse, Auswirkungen und Dokumentation
3. Bewerbung für das NQL



Ich bin stolz auf mein Projekt – was nun?

Nationale Ausschreibung, Frist und Auswahlprozess

Nationale Qualitätssiegel (NQL)

Projekte mit der höchsten Punkteanzahl

Nationale Preise

Mindestens zwei NQLs aus verschiedenen Ländern + Nominierung durch mind. 1 NSO

Europäische Qualitätssiegel (EQL)

Bewerbung über die Plattform, europäische Jury

Europäische Preise

eTwinning-School

Drei Kriterien: in eTwinning > 2 Jahre; > 3 Lehrkräfte aktiv in eTwinning; mind. 1 NQL in den letzten 2 Jahren + Bewerbung



Was ist das NQL?



- Anerkennung an Lehrkräfte, die herausragende eTwinning-Projekte durchgeführt haben.
- Sie bestätigen, dass das Projekt einen bestimmten nationalen und europäischen Standard erreicht hat.
- Anerkennung der Projektarbeit der Schüler/innen.



© canva.com

Warum das NQL?



- Konkrete Anerkennung für Lehrkräfte und Schulen des hohen Qualitätsniveaus ihrer eTwinning-Aktivitäten.
- Konkrete Ermutigung für die SchülerInnen, sich weiter an eTwinning-Aktivitäten zu beteiligen und daran mitzuarbeiten, weil sie sehen, dass ihre Anstrengungen gewürdigt werden.
- Öffentliche Bestätigung der Verpflichtung der Schule zu Qualität und Offenheit in der europäischen Zusammenarbeit.



© OeAD/APA/Schedl

Beispiele

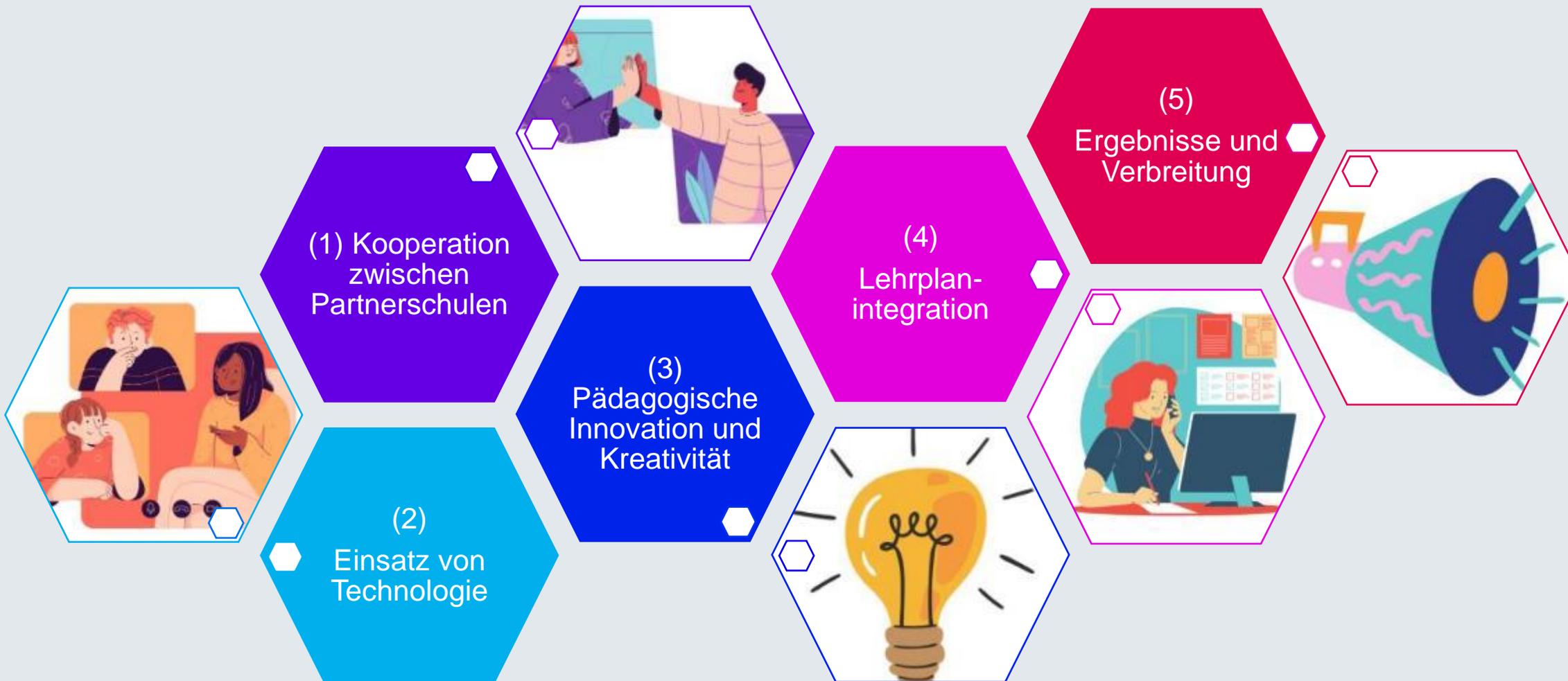


In diesem Webinar verwendete Beispiele: Die besten österreichischen Projekte 2023

- GTVS 12 Am Schöpfwerk, Projekt „Mit Musik quer durch Europa“
- VS Gänserndorf, Projekt „Aliens on Tour“
- MS Weitensfeld, Projekt „Mensch und Metalle“
- GRG Maroltingergasse, Projekt „Triple E: E-Learning, E-Twinning, E-Rasmus“



Die Qualitätskriterien



1. Kooperation



- Gemeinsame Aktivitäten gehen über die Kommunikation hinaus: Die Partnerlehrkräfte und -schüler/innen sind nicht nur Informationsempfänger/innen, sondern auch Teammitglieder, Mitautor/innen und Mitgestalter/innen.
- Zusammenarbeit bedeutet, dass jede Klasse den Beitrag ihrer Partnerklasse/n benötigt, um eine Aktivität abzuschließen.
- Besonders effektiv sind Teams mit Schüler/innen aus unterschiedlichen Ländern (kleine Gruppe aus einer Klasse + kleine Gruppe aus einer anderen Klasse).
- Altersgerechte Aktivitäten

1. Kooperation



Strategien für die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften (für 5 Punkte)

- Die Lehrkräfte vernetzen sich, um die Entwicklung des Projekts zu kommentieren (Erledigung von Aufgaben, Erhalt von Materialien usw.).
- Es gibt einen vereinbarten und detaillierten Arbeitsplan oder einen anderen detaillierten Nachweis der Koordination (z. B. in Form eines Kalenders oder Ähnlichem, der ggf. eine Aufgabenverteilung enthält), der in einem gemeinsamen Bereich genutzt wird.
- Es gibt Hinweise darauf, dass die Lehrkraft diesen Plan aktiv für die Entwicklung des Projekts nutzt.
- Die Rollen oder Zuständigkeiten der einzelnen Lehrkräfte sind klar umrissen und können bei der Arbeit am Projekt befolgt werden.

Strategien für die Online-Zusammenarbeit zwischen Schüler/innen (mindestens 3 Punkte erforderlich)

- Gemeinsame Aktivitäten werden in Übereinstimmung mit den Projektzielen organisiert und die Arbeiten der Schüler/innen sind für alle anderen einsehbar.
- Es gibt interaktive Aktivitäten zwischen Schüler/innen aus verschiedenen Schulen (Chats, Videokonferenzen, Forumsbeiträge...), mit einem gewissen Feedback (oder einem von der Lehrkraft vermittelten Feedback) über den Prozess und die Ergebnisse.
- Der Grad der Vermittlung durch die Lehrkräfte ist dem Alter und den Fähigkeiten der Schüler/innen angemessen und geeignet, die Zusammenarbeit der Schüler/innen zu fördern.
- **(für 5 Punkte):** Die meisten Aktivitäten sind gemeinschaftlich organisiert, so dass Schüler/innen verschiedener Schulen/Nationalitäten durch Debatten, Diskussionen und Kompromisse interagieren und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten.

1. Kooperation



Gemeinsame Ergebnisse / Produkte (für 5 Punkte)

- Die meisten Produkte sind das Ergebnis von Beiträgen von Gruppen oder von einzelnen Schüler/innen aus verschiedenen Schulen.
- Die Produktionen einer Schule werden in die Arbeit einer anderen Schule integriert, wo sie als Mittel zur Erfüllung der Aufgaben des Partners oder zur Verarbeitung der erhaltenen Informationen verwendet werden. Auf diese Weise kann keine Gruppe oder kein/e Schüler/in als alleinige/r Autor/in von Produktionen angesehen werden.
- Der Grad der Vermittlung durch die Lehrkraft ist dem Alter und den Fähigkeiten der Schüler/innen angemessen und geeignet, die Zusammenarbeit der Schüler/innen zu fördern.

1. Kooperation



Beispiel

Zwischen allen Lehrpersonen fand einmal im Monat eine gemeinsame Videokonferenz über Twinspace statt, bei der alle Aktivitäten und Online-Treffen in der Klasse sehr genau abgesprochen und geplant wurden. Die Ideen für Aktivitäten in der Klasse und gemeinsame Produktionen wurden gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Dazu zählen: Padlets, ein Bookcreator, ein Adventkalender, Oster- und Weihnachtskarten, Videoaufnahmen der Kinder sowie eTwinning Liedermappen zu Projektende. Auch über Email und über die Messenger Plattform gab es einen zusätzlichen regelmäßigen Austausch zwischen allen Beteiligten.

B. Lentz, GTVS 12 Am Schöpfwerk,
2. Preis 2023 für das Projekt „Mit Musik quer durch Europa“

1. Kooperation



Beispiel

- *Eine gemeinsame Planungsseite im Twinspace, wo jeder Ideen kollaborativ einbringen konnte.*
- *Kontakt unter den Lehrkräften im Twinspace und per E-Mail.*
- *Schüler/innen erstellten Steckbriefe über sich und stellten sich gegenseitig Fragen.*
- *Schüler/innen suchten Metallgegenstände im Alltag. Die Schüler/innen aus den Partnerschulen mussten raten, aus welchem Metall die Gegenstände seien.*
- *In kollaborativer Zusammenarbeit entstand eine bunte Seite über die Metallgegenstände.*

G. Robinig, MS Weitensfeld,
3. Preis 2023 für das Projekt „Mensch und Metalle“



1. Kooperation

Beispiel eines „kleineren“ Projekts: Frühling



Photo by Grimarika/ CC BY-NC 4.0

Zum Beispiel:

- *Lehrkräfte erstellen einen gemeinsamen Kalender mit Planung von Aktivitäten*
- *Schüler/innen tauschen sich über die Bräuche aus*
- *Ggf. beschreiben die Kinder einander spezifische Feiertage in ihrer Kultur (Faschnig, Ostern, Eid) oder sie recherchieren sie gemeinsam*
- *Schüler/innen zeichnen, was ihnen die Partnerklasse beschrieben hat, die anderen kommentieren*

1. Kooperation



Fazit / Checkliste

- Haben wir das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern geplant?
- Haben wir uns regelmäßig mit den Projektpartnern bezüglich der Aktivitäten und Fortschritte abgesprochen?
- Haben wir einen Projektzeitplan erstellt und transparent für alle in den TwinSpace eingefügt?

- Haben die Schüler/innen mit ihren Partnerschülern zusammengearbeitet?
- Waren die Schüler/innen in die Projektaktivitäten involviert und an der Erstellung der Projektergebnisse beteiligt?

- Haben wir die Projektergebnisse gemeinsam mit unseren Partnern erstellt?

2. Technologie



- IKT-Werkzeuge sollten so eingesetzt werden, dass sie den Erfolg der pädagogischen Ziele des Projekts gewährleisten und einen verantwortungsvollen Einsatz der Technologie zeigen.
- Gute Anpassung der Technologie als Erleichterung einer authentischen Interaktion und Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern sowie der Erstellung von Inhalten.
- Alle Fragen im Zusammenhang mit Datenschutz und Sicherheit werden berücksichtigt, und die Projektpartner verwenden urheberrechtsfreie Materialien und Ressourcen.
- Es müssen Alter, Kontext und Bildungsbedürfnisse der Schüler/innen stets berücksichtigt werden.
- Bei der Arbeit mit jungen Altersgruppen / Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen spielt die Lehrkraft die Hauptrolle bei der Anleitung der Schüler/innen zur Nutzung dieser Werkzeuge.

Auswahl und Einsatz von IKT (alle digitalen, technologischen Werkzeuge) (mindestens 3 Punkte erforderlich)

- **(für 3 Punkte):** Die Lehrkräfte helfen den Schüler/innen, altersgerechte und ihren Kompetenzen entsprechende IKT-Werkzeuge zu nutzen, um grundlegende Fähigkeiten zu erlernen und zu üben. Außerdem unterstützt der Einsatz von IKT die pädagogischen Ziele des Projekts.
- Zusätzlich (für mehr Punkte), eines oder mehrere der folgenden Aspekte:
 - a) Es ist ein kreativer Einsatz von Hilfsmitteln erkennbar.
 - b) Alternative Werkzeuge werden für dasselbe Produkt verwendet.
 - c) Die Schüler/innen sind an den Vorschlägen und der Auswahl der Werkzeuge beteiligt.
 - d) Den Schüler/innen werden Tutorials und Anleitungen zur Verfügung gestellt, um sie mit den Werkzeugen vertraut zu machen und ihre Selbstständigkeit im Umgang mit ihnen zu erhöhen (die Schüler/innen nutzen die Werkzeuge selbstständig).

TwinSpace Management (für 5 Punkte)

- Alle Teilnehmer/innen haben Zugang zum TwinSpace (mit entsprechender Begleitung durch die Lehrkräfte).
- Die Abschnitte werden effizient genutzt und sind so organisiert, dass das Projekt sehr einfach zu verfolgen ist.
- Darüber hinaus gibt es eine korrekte Verwaltung der verschiedenen Benutzer-Rollen: Lehrkräfte, Schüler/innen, Administrator/innen, Einladungen an Familien, Schulleitung und Expertenteams usw.

Datenschutz, Urheberrecht und Internetsicherheit (mindestens 2 Punkte erforderlich)

- Punkt a) + mindestens noch eines der folgenden Elemente:
 - a) Das gesamte Verhalten entspricht den Grundprinzipien des [eTwinning-Verhaltenskodexes](#).
 - b) Bilder von Schüler/innen und persönliche Daten werden bei der Veröffentlichung gemäß dem [eTwinning-Verhaltenskodex](#) behandelt.
 - c) Die gesamte Kommunikation im Projekt zwischen den Schüler/innen erfolgt klar und transparent innerhalb des TwinSpace. Die Nutzung von persönlichen Kommunikationskanälen wie WhatsApp wird für die Arbeit des Projekts vermieden, insbesondere bei minderjährigen Schüler/innen.
 - d) Alle verwendeten Arbeitsumgebungen sind sicher und für Kinder geeignet.
 - e) Die im Projekt verwendeten Materialien (Videos, Bilder, Musik, Texte usw.) entsprechen den jeweiligen Urheberrechtslizenzen und alle Quellen sind angegeben.

2. Technologie



Beispiel

- *Gesamter Projektablauf befindet sich im Twinspace, wo der Großteil der Aktivitäten stattgefunden hat. Alle Themen und Tools, vom Kennenlernen bis zu Feed-back Aktivitäten sind hier im Detail dokumentiert.*
- *Die Schüler*innen wurden im Laufe des Projekts mit zahlreichen e-Tools vertraut gemacht, die sie dann eigenständig für die Bearbeitung der Aufgaben und die Dokumentation des Projekts verwendeten.*
- *Eigene Videos und Fotos, wo alle darauf zu sehenden Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gaben.*
- *Bei der Verwendung von Abbildungen: lizenzfreie Fotos von Pixabay.*
- *Außerdem Themen wie Online-Hass, Cyber Mobbing und Fake News und ließen Schüler*innen auch Fake News erfinden, die die Partner*innen dann „entlarven“ sollten.*

R. Gerber, GRG Maroltingergasse,
1. Preis 2023 für das Projekt „Triple E“



2. Technologie

Beispiel eines „kleineren“ Projekts: Frühling



Photo by Grimarika/ CC BY-NC 4.0

Zum Beispiel:

- *Die Zeichnungen der Schüler/innen werden im TwinSpace kommentiert*
- *Sie nutzen ein Online-Tool um eine gemeinsame Grußkarte zu erstellen*
- *Sie sammeln alle Erzählungen und Zeichnungen und erstellen etwas damit – ein e-Book, ein Video*

2. Technologie



Fazit / Checkliste

- Haben wir IKT-Werkzeuge gewählt, die die Projektziele und Kooperation unterstützten?
- Haben wir verschiedene und altersgerechte IKT-Werkzeuge für die verschiedenen Aktivitäten verwendet?
- Haben wir die Schüler/innen bei der Verwendung der Tools unterstützt?
- Haben wir unseren TwinSpace gut organisiert, mit Seiten/Unterseiten und einer Beschreibung am Anfang jeder Seite?
- Haben alle Projektmitglieder im TwinSpace gearbeitet? (Nicht relevant für junge Schüler/innen)
- Haben wir Internetsicherheit thematisiert und das Urheberrecht berücksichtigt?
- Haben wir klare Regeln für die Online-Zusammenarbeit (z.B. Netiquette) aufgestellt?

3. Päd. Innovation



- Die am Projekt beteiligten Lehrkräfte haben mit ihren Schüler/innen gemeinsam verschiedene pädagogische Methoden ausprobiert, um ihre Projektziele zu erreichen, z. B. Leitfragen für Schüler/innen, Durchführung von Recherchen und Analysen, Arbeiten im Team, die Möglichkeit für die Schüler/innen, die Art und Weise der Informationssuche und -darstellung zu wählen, usw.
- Je nach Kontext und Alter / Kompetenzen der Schüler/innen usw. sollte die Projektsituation so gestaltet sein, dass die Schüler/innen ermutigt werden, die treibende Kraft im Projekt zu werden, kreativ, verantwortungsbewusst, autonom und nicht nur in der Position, die Ideen der Lehrkraft auszuführen.

Festlegung von Bildungszielen

- (für 5 Punkte): Die Ziele sind klar und umfassen vier der folgenden Punkte: spezifisch, relevant, erreichbar, zeitlich begrenzt und messbar. Außerdem wurde ein klares Evaluierungsverfahren eingeführt.

Pädagogische Ansätze und Unterrichtsvorschläge

- Das Projekt basiert auf einer Reihe miteinander verbundener Aktivitäten, wobei geeignete Methoden und Techniken eingesetzt werden, um die Autonomie und Entscheidungsfindung der Schüler/innen zu fördern, damit sie die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen können.
- Die Endprodukte werden von den Schüler/innen erstellt.
- Die Schüler/innen treffen Entscheidungen oder sind an der Entscheidungsfindung für wesentliche Aufgaben beteiligt, z. B. für das Projektthema, die Arbeitsorganisation und die Aktivitäten.

Beispiel

- *Gruppenarbeit und Einzelarbeit.*
- *Teams gebildet, die für die Vorstellung der einzelnen Bereiche der Schule zuständig waren oder auch für die Erstellung von Stopmotion Videos.*
- *Die Sammlung von Vorschlägen für den Namen des Aliens als auch die endgültige Abstimmung ist ein Teil aktiver Demokratieerziehung.*
- *Einsatz und die Erkundung digitaler Medien und Tools.*
- *Kindgerechte kreative Aktivitäten mit digitalen und analogen Tools.*

B. Jürs, VS Gänserndorf,
2. Preis 2023 für das Projekt „Aliens on Tour“

3. Päd. Innovation



Beispiel eines „kleineren“ Projekts: Frühling



Photo by Grimarika/ CC BY-NC 4.0

Zum Beispiel:

- *Die Schüler/innen wählen ein Lied aus, das sie der anderen Schule vorsingen*
- *Und/oder sie üben ein Lied in einer Fremdsprache ein*
- *Die Schüler/innen erstellen (ggf. in gemischten Teams) ein Video oder ein e-Book zu einer thematischen Erzählung, die sie selbst auswählen*

Fazit / Checkliste

- Sind unsere Projektziele klar und einfach formuliert?
- Finden sich die Ziele in den Aktivitäten sowie in den Ergebnissen dieser Aktivitäten wieder?
- Sind unsere Projektaktivitäten aktuell, interessant und relevant für unsere Schüler/innen?
- Haben wir die Projektaktivitäten transparent und präzise erläutert?
- Habe ich die Schüler/innen mit guten Fragen zu Recherche, Analyse, Teamarbeit, Feedback etc. angeleitet?
- Habe ich unterschiedliche Methoden zum Erreichen der Projektziele angewendet?
- Habe ich die Teamfähigkeit in kollaborativen Aufgaben gefördert?
- Habe ich die Eigeninitiative der Schüler/innen gefördert (Informationssuche, Problemlösungen, gemeinsames Erarbeiten usw.)?

4. Lehrplanintegration



- Die Projektarbeit basiert auf dem Lehrplan der Schule.
- Der größte Teil der von den Schüler/innen geleisteten Projektarbeit wird während der Schulzeit durchgeführt, das Projekt basiert nicht nur auf der Arbeit, die die Schüler/innen zu Hause leisten.
- Das Projekt verfolgt klare strategische Ziele, um die in den verschiedenen Fächern geforderten Kompetenzen der Schüler/innen zu entwickeln.
- Die Projektarbeit ist in einigen Fächern ein integraler Bestandteil des Unterrichts.



Lehrplanintegration in einem oder mehreren Fächern

- Die Projektarbeit und -aktivitäten umfassen curriculare Ziele und Inhalte.
- Dies wird im Projektplan oder einem anderen Dokument klar und ausführlich beschrieben.
- Das Projekt ist als Teil der offiziellen Schul- oder Klassenplanung vorgesehen.
- Es ist klar, inwieweit die Lehrplanziele durch die Projektarbeit erreicht wurden.

Multidisziplinärer Ansatz

- An dem Projekt sind verschiedene Fächer der gleichen Schule beteiligt.
- Dieser multidisziplinäre Ansatz spiegelt sich sowohl in den Projektinhalten und -zielen im Allgemeinen als auch in der Gestaltung einer Reihe von Aktivitäten wider.
- Die Endprodukte beziehen sich auf verschiedene Wissensgebiete.

Schlüsselkompetenzen (Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen)

- Es gibt eine klare Verbindung zwischen Schlüsselkompetenzen und -fertigkeiten in den Zielen, Inhalten und Aktivitäten des Projekts.
- Diese Verbindung wird detailliert beschrieben und es werden Bewertungskriterien festgelegt, um die Entwicklung dieser Kompetenzen zu messen.
- Die 8 Schlüsselkompetenzen für Europa sind:
(1) Lese- und Schreibkompetenz; (2) Mehrsprachigkeit; (3) mathematische, wissenschaftliche und technische Fähigkeiten; (4) digitale und technologiebasierte Kompetenzen; (5) soziale Kompetenz und Fähigkeit, neue Kompetenzen zu erwerben; (6) aktive Bürgerschaft; (7) unternehmerische Kompetenz; und (8) Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit.

4. Lehrplanintegration



Beispiel

- *Vor allem Lernziele in den Unterrichtsgegenständen Musik und Bildnerische Erziehung konnten erreicht und die Kompetenzen der Kinder erweitert werden.*
- *Auch die Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen der Schüler*innen konnten durch das Schreiben und Lesen von Briefen ausgebaut werden.*
- *Durch das Erlernen von Liedern in einer anderen Sprache konnten das Bewusstsein und das Interesse für andere Sprachen geweckt werden.*
- *Geförderte Schlüsselkompetenzen: Interkulturelle Kompetenz, Offenheit, Kulturbewusstsein/Kultureller Ausdruck, Mehrsprachigkeit.*

B. Lentz, GTVS 12 Am Schöpfwerk,
2. Preis 2023 für das Projekt „Mit Musik quer durch Europa“



4. Lehrplanintegration



Beispiel eines „kleineren“ Projekts: Frühling



Photo by Grimarika/ CC BY-NC 4.0

Zum Beispiel:

- *Die Arbeit am Projekt wird in den Kunstunterricht, Musik, Religion und/oder Fremdsprache integriert*
- *Die Schüler/innen tauschen Erzählungen / Rezepte aus → Lesen, Schreiben + Fremdsprache*
- *Das Erstellen eines E-Books oder die Arbeit mit den Online-Anwendungen wird als teil des Digitalisierungs-Konzeptes verwendet*

Fazit / Checkliste

- Greifen unsere Projektaktivitäten und -ziele Vorgaben des Lehrplans auf? Welche?
- Habe ich den Hauptteil unserer Projektaktivitäten während des Unterrichts durchgeführt?
- Arbeite ich im Rahmen des eTwinning-Projekts mit Kolleg/innen aus meiner Schule zusammen?
Und wie ist es in der Partnerschule(n)?
- Konnten wir das Projekt fächerübergreifend einbinden? In welche Fächer?
- Hat unser Projekt eine oder mehrere der Schlüsselkompetenzen gefördert?

5. Ergebnisse



- Vollständiger und transparenter Überblick über alle Elemente des Projekts
- Die Dokumentation umfasst sowohl sichtbare als auch greifbare Ergebnisse.
- Zu den sichtbaren Ergebnissen gehören: Ausgearbeitete Produkte, sowohl digital als auch nicht-digital; Aktivitäten und Beteiligung der Schüler/innen, sowohl im Klassenzimmer als auch online (TwinSpace); Projektdokumentation (Planung, Evaluierung & Reflexion, Feedback usw.).
- Bei der Bewertung des Projekts muss die betreffende Lehrkraft eine gewisse Analyse oder Interpretation vornehmen. Das direkte Ausschneiden und Einfügen von Umfrageergebnissen reicht nicht aus, um die volle Punktzahl zu erreichen.
- **Wichtig für Bewerbungen in Österreich:** Da die Bewerbung vor dem Ende des Schuljahres erfolgt (Frist: 15. Mai), akzeptieren wir auch gut ausgearbeitete Pläne für Ergebnisse, Analyse und Verbreitung, die noch nicht fertig sind.

5. Ergebnisse



Erreichung der festgelegten Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse

- Das Projekt wurde so konzipiert, dass die Teilnehmer/innen die gesetzten Ziele erreichen konnten.
- Alle Ergebnisse und Aktivitäten beziehen sich auf die festgelegten Ziele, was gut dokumentiert und strukturiert erläutert ist.

Projektauvaluierung

- Eine Projektauvaluierung für Lehrkräfte oder Schüler/innen ist vorgesehen oder durchgeführt.
- Es gibt klare Hinweise auf eine stufenweise Evaluierung während des gesamten Projekts.
- **Es gibt eine Analyse und Reflexion der Evaluierungsergebnisse.**

5. Ergebnisse



Verbreitung

- Einige der Projektergebnisse wie Poster, Grafiken, Briefe usw. werden im Klassenzimmer ausgestellt. Es wird deutlich darauf hingewiesen, dass es sich um die Ergebnisse eines eTwinning-Projekts handelt.
- Zusätzlich, eines oder mehrere der folgenden Elemente:
 - a) Informationen über das Projekt werden bei Schulkonferenzen, Abteilungsbesprechungen oder ähnlichem bereitgestellt.
 - b) Einige Projektproduktionen werden in allgemeinen Schulbereichen ausgestellt.
 - c) Die Eltern/Familien der Schüler/innen werden über den TwinSpace oder andere Medien über den Inhalt des Projekts informiert.
- (für 5 Punkte): Verbreitung über das schulische Umfeld hinaus – z. B. Medienauftritte, im Rahmen von Fortbildungsaktivitäten für Lehrkräfte anderer Schulen, andere Einrichtungen informieren.

5. Ergebnisse



Beispiel

- *Das Ziel der Internationalisierung und Öffnung unserer Schule allgemein wurde durch die im Laufe der Projektzeit entstandenen Kontakte mehr als erfüllt und auch weiterhin genutzt.*
- *Ergebnisse bei schulinternen Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Tag der Wiener Schulen, Elternabende usw.) und auch bei außerschulischen Veranstaltungen – als eTwinning-Ambassadors bei diversen Fortbildungen.*
- *Am Ende des Projekts gab es verschiedene Feedbackschleifen, in denen die Schüler*innen zum Projekt und den Reisen Stellung nahmen.*
- *Die Entwicklung und Evaluierung auch im Bericht des SQA verankert.*
- *Innerhalb der Schule „analoge“ Methoden, wie die Projektwand, die E-Learning Unterrichtsstunden in anderen Klassen, schulinterne Fortbildungen zu eTwinning und E-Learning, andererseits digitale Kanäle wie Twitter und Instagram.*
- *Radio Wien und Wiener Rathaus*

R. Gerber, GRG Maroltingergasse,
1. Preis 2023 für das Projekt „Triple E“

5. Ergebnisse

Beispiel eines „kleineren“ Projekts: Frühling



Photo by Grimarika/ CC BY-NC 4.0

Zum Beispiel:

- *Schauen, dass die Aktivitäten zur Erfüllung der gesetzten Ziele führen (z. B. über andere Kulturen lernen, über Ostern lernen, Fremdsprache üben, zeichnen / schreiben / arbeiten mit digitalen Tools)*
- *Das erstellte e-Book / Video mit der Schule / mit den Eltern / mit der Gemeinde teilen*
- *Eine Präsentation des Projektes am Ende des Schuljahres planen*
- *Mit den Schüler/innen reden, was ihnen am Projekt gefallen hat, was hätten sie anders gemacht*
- *Ggf. die Eltern fragen, ob die Schüler/innen mit ihnen die Erfahrungen geteilt haben*

5. Ergebnisse



Fazit / Checkliste

- Haben wir die ursprünglichen Ziele erreicht?
- Haben wir alle Projektstadien dokumentiert (Planung, Aktivitäten, Korrekturen, Ergebnisse, Evaluation)?
- Haben wir Projektergebnisse übersichtlich und strukturiert im TwinSpace oder einer vergleichbaren Online-Plattform dargestellt?
- Haben wir eine Evaluation durchgeführt und die Ergebnisse im TwinSpace dargestellt?
- Haben wir die Ergebnisse auch außerhalb des Klassenzimmers verbreitet, z.B. im Schulgebäude, bei Konferenzen, Elternabenden, Tag der offenen Tür, lokale Presse, lokale Sender, o.Ä.?

Für österreichische Bewerbungen: auch berücksichtigt, wenn diese Schritte geplant, aber bis zur Einreichung noch nicht durchgeführt sind. Bitte die Planung beschreiben.

Bewerbung für das NQL

Die Grundvoraussetzungen

- Das Projekt ist fast oder komplett abgeschlossen
- Das Projekt hat klar ausgearbeitete gemeinsame Ziele und Projektplan
- Die Lehrperson, die den Antrag stellt, und ihre Schüler/innen haben einen klaren Beitrag zum Projekt beigesteuert
- Es bestand eine Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Schulen und Schüler/innen
- Das Projekt ist international (die Projektgründer/innen müssen aus unterschiedlichen Ländern sein!)



© canva.com

Bewerbung für das NQL

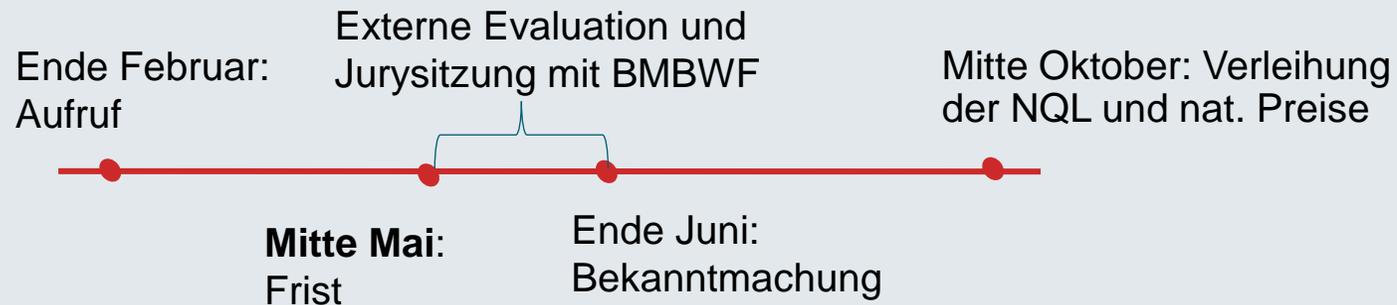
- **Wichtig:** Die NQL wird an die Lehrperson persönlich verliehen!
- Falls mehrere Lehrkräfte (auch aus derselben Schule) einen wichtigen Beitrag zum Projekt geleistet haben, müssen sich alle einzeln bewerben.
- Nur vier Projekte pro Lehrkraft pro Jahr werden beurteilt (falls mehr eingereicht, werden die ersten vier evaluiert).



© canva.com

Bewerbung für das NQL

- **Typischer Ablauf in Österreich:**
(**Vorsicht:** unterschiedliche Länder haben unterschiedliche Fristen und Abläufe)



© canva.com

Bewerbung für das NQL

Die Einreichung

- Über ein Online-Formular direkt auf der European School Education Platform
- Zusätzliches Bewerbungsformular von eTwinning-Österreich – [hier!](#)
- Jeder einzelne Punkt im Online-Formular ist ausführlich zu beantworten
- **Tipp:** Zuerst im Word formulieren – es kann nicht zwischengespeichert werden!

The screenshot shows the European School Education Platform (ESEP) interface. At the top, there is the European Commission logo and navigation links for Home, About, Insights, Development, Recognition, Networking, and eTwinning. A search bar is also present. The main content area displays a project titled 'Unser tolles Testprojekt' with the status 'PROJECT - Active'. The project description is 'Binationales Projekt zum Testen, was alles funktioniert.' It was created on 01.12.2022 and has two languages: English and German. There are 'Like (2)' and 'Project options' buttons. Below the project details, there are tabs for 'About', 'Members', and 'Image gallery'. At the bottom, there is a section for 'My labels & awards' with an 'Apply for Label or Prize' button.

Bewerbung für das NQL

Das Online-Formular

- Zuerst die Projektdetails
- Ad Erasmus+:
 - Ein Erasmus+ Projekt sollte nur einen TwinSpace haben.
 - In einem kombinierten Erasmus+/eTwinning-Projekt kann der TwinSpace für zusätzliche Kooperationen genutzt werden, die vor, während oder nach den Mobilitäten stattfinden können.

Apply for a National Quality Label

Project details

Initial information *

Average age of your pupils participating in the project

Durchschnittsalter Ihrer eigenen Schülerinnen und Schüler im Projekt

Number of pupils from your class/school participating in the project

Anzahl der am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler aus Ihrer Klasse/AG

Type of eTwinning project

An Erasmus+ Partnership Key Action 1 Project

An Erasmus+ Partnership Key Action 2 Project

An eTwinning project only

Bitte klicken Sie an, ob Sie Ihr Projekt im Rahmen von Erasmus+ Key Action 1, Key Action 2 oder als reines eTwinning-Projekt durchgeführt haben.

Bewerbung für das NQL

Das Online-Formular

- Bei der kurzen Beschreibung achten Sie bitte auf die Zeichenbegrenzung
- Alle Textfelder sollten auf Deutsch oder Englisch ausgefüllt werden
- Gleich am Anfang haben Sie die Möglichkeit, weitere Ergebnisse zu verlinken, die nicht auf dem TwinSpace sichtbar sind (Schul-Webseite, Canva, o. Ä.)

Short description

A short summary/description of your project (1 paragraph)

Add description

1000 characters

Links to any project outcomes available online (website, blog, audio/video clips, etc.) which are not included in your TwinSpace, if needed

+ Insert title

Remove

Insert URL

Add new link +

Any other documents not available online, such as texts, presentations, audio/video clips (if needed, maximum 3 files)

Bewerbung für das NQL

Das Online-Formular

- Um die Evaluierung zu erleichtern sollte ein Pupil-Administrator-Zugang erstellt werden und die Zugangsdaten im zusätzlichen österreichischen Formular zur Verfügung gestellt.
- Das zusätzliche Formular finden Sie hier: <https://etwinning.at/de/auszeichnungen/qualitaetssiegel>
- Bitte bei der Bewerbung (auf der ersten Seite) hochladen.

Any other documents not available online, such as texts, presentations, audio/video clips (if needed, maximum 3 files)



Drop files here to upload them
oder Dateien auswählen

The maximum file size is 100MB

Upload documents

You can select up to 3 files (3 left)

Abbrechen **Beck** Next



Kofinanziert von der Europäischen Union



1.4 Beteiligte Partnereinrichtungen

Anzahl der Partnereinrichtungen:

Länder:

1.5 Die Präsentation des Projekts erfolgt per

Link zu Ihrem Twinspace:

Bitte legen Sie ein Pupil-Administrator Konto in Ihrem Twinspace an (Mitglieder -> Add/invite members -> Add new pupil):

Benutzername:

Passwort:

Website (optional):

1.6 Soll das Projekt für den eTwinning-Anerkennungspreis „Citizenship Education“ berücksichtigt werden?

Bitte ankreuzen:

Ja Nein

Bewerbung für das NQL

Das Online-Formular

- Die restlichen Fragen folgen den Qualitätskriterien
- Sie müssen zu jeder Beschreibung die TwinSpace-Seite(n) verlinken, die ihre Antworten belegt/belegen
- Hier können Sie auch andere Links einfügen
- Alle Textfelder sollten auf Deutsch oder Englisch ausgefüllt werden
- Am Ende werden Sie noch gefragt, gezielt Ihren eigenen Beitrag zum Projekt zu beschreiben – das Qualitätssiegel ist individuell für die Lehrkraft!

Collaboration between partner schools *

Collaboration activities go beyond communication. Please describe the work process of the project clearly outlining the division of tasks between you and your partner(s). In particular, describe:

- a) The aspects of the project where you and your partner(s) collaborated.
- b) The activities in which pupils worked together.
- c) How the final products of the project were achieved by the pupils.

Add description

2000 characters

Please provide links to areas of the TwinSpace which demonstrate your answers. *

+ Insert title

Remove

Insert URL

Add new link +

Your contribution *

Please briefly describe your own contribution to the project

Add description

2000 characters

Bewerbung für das NQL

Die Evaluierung

- Insgesamt können maximal 25 Punkte erreicht werden.
- Das Qualitätssiegel erhalten alle Lehrkräfte, die mindestens **13 Punkte** bei der Evaluierung erhalten haben.
- Für eine Nominierung für das Europäische Qualitätssiegel müssen jedoch mindestens **20 Punkte** erreicht werden.



Bewerbung für das NQL

Nationale Preise

- In Österreich werden die Projekte mit den meisten Punkten mit nationalen Preisen ausgezeichnet – 1., 2. und 3. Preis, sowie ein Sonderpreis zum Jahresthema (2025: „Citizenship Education“)
- Als Preis bekommen die Schulklassen einen Ausflug zu einer Einrichtung aus dem Kultur- und Freizeit-Bereich
- Die nationale Preisverleihung findet heuer im Oktober im Wiener Rathaus statt



[Bild](#) © C.Stadler/Bwag; CC-BY-SA-4.0

Weitere hilfreiche Ressourcen

Auf etwinning.at > Auszeichnungen > Qualitätssiegel:

- Ausschreibungen
- Qualitätskriterien
- Checkliste
- Hilfe bei der Projektplanung

The screenshot shows the eTwinning website interface. At the top, there is a search bar with the text 'Wonach suchen Sie?' and a navigation menu with items: eTwinning, Mobilitäten, Projekte, Themen, Auszeichnungen, Inspiration und Hilfe, and ESEP. Below the navigation, there is a breadcrumb trail: Startseite / Auszeichnungen / Qualitätssiegel. The main heading is 'Qualitätssiegel'. The text below the heading reads: 'Das nationale eTwinning-Qualitätssiegel ist eine Auszeichnung für Lehrkräfte, die hervorragende internationale Projekte mit einem pädagogischen Mehrwert durchgeführt haben. Die drei besten Projekte werden zusätzlich mit einem Preis prämiert. Die Auszeichnung wird jährlich von eTwinning-Österreich verliehen. Für die Bewerbung beachten Sie bitte die Fristen und Wettbewerbsbedingungen.' Below this, there is a link: 'Projekte, die mindestens in zwei Ländern ein nationales Qualitätssiegel bekommen haben, werden zusätzlich von der zentralen Koordinierungsstelle mit dem Europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet.' On the right side, there is a 'Quicklinks' section with links: 'Registrierung auf eTwinning', 'Aktuelle eTwinning-Veranstaltungen', 'eTwinning-Mobilitätsportal', 'Artikel: Nationales eTwinning-Qualitätssiegel', and 'Artikel: Neue Kriterien für das Qualitätssiegel'. Below that is a 'Downloads' section with a link: 'eTwinning-Ausschreibung 2025 PDF - 395 KB'.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

OeAD / Abteilung Europa, Bildung, Jugend

Erasmus+ eTwinning

etwinning@oead.at

www.etwinning.at



eTwinning Österreich



eTwinning

**Bringen Sie Europa
in Ihr Klassenzimmer!**